

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	19
I. Ausgangslage	19
II. Zielsetzung der Dissertation	20
III. Gegenstand der Untersuchung	22
IV. Aufbau der Dissertation	26
 1. Kapitel: Geltung verfassungsrechtlicher Grundprinzipien in den Einzelstaaten	 29
I. Das monarchische Prinzip.....	29
II. Die Stellung des Landtags im monarchischen System.....	32
III. Die Stellung des Monarchen im Verhältnis zu den Landtagen	38
IV. Die Stellung der Minister im Verhältnis zu den Landtagen.....	41
V. Umsetzung der Vorgaben des Artikels 57 der Wiener Schlussakte	42
 2. Kapitel: Das Ein- und Zweikammersystem im Überblick.....	 43
I. Begriffserläuterungen	43
II. Die historischen Anfänge eines Ein- und Zweikammersystems in Europa	 46
1. England.....	46
2. Frankreich.....	48
3. Die deutsche Entwicklung.....	51
III. Überblick über die Systeme im Deutschen Bund	53
 3. Kapitel: Vergleich der Verfassungen der Einzelstaaten des Deutschen Bundes.....	 55
I. Zusammensetzung der Landtage	61
1. Der Zeitraum von 1815–1830	62

a.	Die Zusammensetzung hinsichtlich der Einkammersysteme.....	62
aa.	Unmittelbarer Vergleich der Verfassungen.....	62
(1)	Mitglieder der Kammern.....	62
(2)	Allgemeine Bestimmungen	70
(a)	Allgemeine Voraussetzungen für die Wählbarkeit.....	70
(b)	Versammlungshäufigkeit	72
(c)	Legislaturperiode	73
(3)	Verfassungsrechtliche Änderungen innerhalb eines Staates.....	74
bb.	Auswertung der Einkammersysteme	74
b.	Die Zusammensetzung hinsichtlich der Zweikammersysteme	75
aa.	Unmittelbarer Vergleich der Verfassungen.....	75
(1)	Titulierungen der Kammern in den Einzelstaaten.....	75
(2)	Die Ersten Kammern.....	76
(3)	Die Zweiten Kammern	81
(4)	Allgemeine Bestimmungen	86
(a)	Allgemeine Voraussetzungen für die Wählbarkeit.....	86
(b)	Versammlungshäufigkeit.....	88
(c)	Legislaturperiode.....	89
bb.	Auswertung der Zweikammersysteme.....	90
(1)	Beurteilung der Ersten Kammern	90
(2)	Beurteilung der Zweiten Kammern.....	91
c.	Auswertung der Ein- und Zweikammersysteme in dieser Periode.....	92
d.	Vergleich der Ein- und Zweikammersysteme zum heutigen Parlamentarismus.....	94
2.	Der Zeitraum von 1831–1847	95
a.	Die Zusammensetzung hinsichtlich der Einkammersysteme.....	95
aa.	Unmittelbarer Vergleich der Verfassungen.....	95
(1)	Mitglieder der Kammer.....	95
(2)	Allgemeine Bestimmungen.....	105
(a)	Allgemeine Voraussetzungen für die Wählbarkeit.....	105
(b)	Versammlungshäufigkeit.....	107

(c) Legislaturperiode.....	108
(3) Verfassungsrechtliche Änderungen innerhalb eines Staates.....	109
bb. Auswertung des Einkammersystems.....	110
b. Die Zusammensetzung hinsichtlich der Zweikammersysteme.....	111
aa. Unmittelbarer Vergleich der Verfassungen.....	112
(1) Die Ersten Kammern.....	112
(2) Die Zweiten Kammern	115
(3) Allgemeine Bestimmungen	118
(a) Allgemeine Voraussetzungen für die Wählbarkeit.....	118
(b) Versammlungshäufigkeit	120
(c) Legislaturperiode.....	121
(4) Verfassungsrechtliche Änderungen innerhalb eines Staates.....	121
bb. Auswertung hinsichtlich der Zweikammersysteme.....	123
(1) Beurteilung der Ersten Kammer.....	123
(2) Beurteilung der Zweiten Kammer	125
c. Die Auswertung des Ein- und Zweikammersystems in dieser Periode.....	125
d. Vergleich der Ein- und Zweikammersysteme zum heutigen Parlamentarismus.....	126
3. Der Zeitraum von 1848–1850	127
a. Die Zusammensetzung hinsichtlich der Einkammersysteme	127
aa. Unmittelbarer Vergleich der Verfassungen.....	127
(1) Mitglieder der Kammer	127
(2) Allgemeine Bestimmungen	131
(a) Allgemeine Voraussetzungen für die Wählbarkeit.....	131
(b) Versammlungshäufigkeit	134
(c) Legislaturperiode.....	135
(3) Verfassungsrechtliche Änderungen innerhalb eines Staates.....	135
bb. Auswertung der Einkammersysteme.....	140
b. Die Zusammensetzung hinsichtlich der Zweikammersysteme.....	141
aa. Unmittelbarer Vergleich der Verfassungen.....	141

(1) Die Ersten Kammern.....	141
(2) Die Zweiten Kammern	145
(3) Allgemeine Bestimmungen	145
(a) Allgemeine Voraussetzungen für die Wählbarkeit.....	145
(b) Versammlungshäufigkeit und Legislaturperiode	148
(4) Verfassungsrechtliche Änderungen innerhalb eines Staates.....	148
bb. Auswertung der Zweikammersysteme.....	152
c. Auswertung der Ein- und Zweikammersysteme.....	153
d. Vergleich der Ein- und Zweikammersysteme zum heutigen Parlamentarismus.....	154
4. Der Zeitraum von 1851–1866	154
a. Die Zusammensetzung hinsichtlich der Einkammersysteme	154
aa. Unmittelbarer Vergleich der Verfassungen.....	155
(1) Mitglieder der Kammer	156
(2) Allgemeine Bestimmungen	160
(a) Allgemeine Voraussetzungen für die Wählbarkeit.....	160
(b) Versammlungshäufigkeit	162
(c) Legislaturperiode	163
(3) Verfassungsrechtliche Änderungen innerhalb eines Staates.....	163
bb. Auswertung des Einkammersystems	166
b. Die Zusammensetzung hinsichtlich der Zweikammersysteme	168
aa. Unmittelbarer Vergleich der Verfassungen.....	168
(1) Die Ersten Kammern.....	168
(2) Die Zweiten Kammern	172
(3) Allgemeine Bestimmungen	174
(a) Allgemeine Voraussetzungen für die Wählbarkeit.....	174
(b) Versammlungshäufigkeit und Legislaturperiode	175
(4) Verfassungsrechtliche Änderungen innerhalb eines Staates.....	176
bb. Auswertung der Zweikammersysteme.....	179
(1) Beurteilung der Ersten Kammern	179
(2) Beurteilung der Zweiten Kammern.....	180

c.	Auswertung der Ein- und Zweikammersysteme in dieser Periode	181
d.	Vergleich der Ein- und Zweikammersysteme zum heutigen Parlamentarismus.....	181
II.	Das Wahlrecht im Ein- und Zweikammersystem	182
1.	Der Zeitraum von 1815–1830.....	184
a.	Das Wahlrecht innerhalb der Einkammersysteme	184
aa.	Unmittelbarer Vergleich der Einzelstaaten.....	185
bb.	Allgemeine Bestimmungen	188
(1)	Voraussetzungen für die aktive Wahlfähigkeit.....	188
(2)	Wählbarkeitsvoraussetzungen für die Wahlmänner.....	192
cc.	Auswertung der Einkammersysteme.....	192
b.	Das Wahlrecht innerhalb der Zweikammersysteme	194
aa.	Unmittelbarer Vergleich der Einzelstaaten.....	194
(1)	Die Ersten Kammern.....	194
(2)	Beurteilung der Ersten Kammern	197
(3)	Die Zweiten Kammern	197
(a)	Deputierte der Städte.....	197
(b)	Vertreter der Geistlichen.....	200
(c)	Deputierte der Landeigentümer	200
(d)	Andere Abgeordnete.....	201
(4)	Beurteilung der Zweiten Kammern.....	202
bb.	Auswertung der Zweikammersysteme.....	202
c.	Die Auswertung der Ein- und Zweikammersysteme in der Zeitperiode von 1815–1830	203
d.	Vergleich der Ein- und Zweikammersysteme zum heutigen Parlamentarismus.....	203
2.	Der Zeitraum von 1831–1847	204
a.	Das Wahlrecht innerhalb der Einkammersysteme	204
aa.	Unmittelbarer Vergleich des Wahlrechts in den Einzelstaaten.....	205
(1)	Wahlrecht der Personen, die die Mitglieder aus ihrer Mitte beriefen	205

(2) Wahlrecht der Personen, die die Deputierten der Städte wählten.....	206
(a) Besondere Bedingungen für das aktive Wahlrecht der Urwähler	207
(b) Voraussetzungen für das passive Wahlrecht der Wahlmänner	210
(3) Allgemeine Voraussetzungen für das aktive Wahlrecht.....	211
bb. Auswertung der Einkammersysteme.....	212
b. Das Wahlrecht der Zweikammersysteme.....	214
aa. Unmittelbarer Vergleich der Einzelstaaten	214
(1) Erste Kammern.....	214
(2) Beurteilung der Ersten Kammern	216
(3) Die Zweiten Kammern	217
(a) Abgeordnete, die aus ihrer Mitte gewählt wurden.....	217
(b) Deputierte, die von der Bürgerschaft gewählt wurden.....	220
(c) Allgemeine Voraussetzungen für das aktive Wahlrecht.....	221
(4) Beurteilung der Zweiten Kammer	221
bb. Auswertung des Wahlrechts der Zweikammersysteme	221
c. Die Auswertung der Ein- und Zweikammersysteme in der Zeitperiode von 1831–1847	222
d. Vergleich der Ein- und Zweikammersysteme zum heutigen Parlamentarismus.....	223
3. Der Zeitraum von 1848–1850	223
a. Das Wahlrecht innerhalb der Einkammersysteme.....	223
aa. Unmittelbarer Vergleich der Einzelstaaten	223
bb. Allgemeine Bestimmungen	225
(1) Voraussetzungen für die aktive Wahlfähigkeit.....	225
(2) Wählbarkeitsvoraussetzungen für die Wahlmänner.....	227
cc. Änderungen innerhalb eines Staates	228
dd. Auswertung der Einkammersysteme.....	229
b. Das Wahlrecht innerhalb der Zweikammersysteme	230
aa. Unmittelbarer Vergleich der Einzelstaaten	230
(1) Die Ersten Kammern.....	230

(a)	Allgemeine Wahlrechtsbestimmungen.....	233
(b)	Passives Wahlrecht der Wahlmänner	235
(2)	Beurteilung der Ersten Kammern	235
(3)	Die Zweiten Kammern	236
(a)	Allgemeine Wahlrechtsbestimmungen.....	238
(b)	Passives Wahlrecht der Wahlmänner	239
(4)	Beurteilung der Zweiten Kammern.....	240
bb.	Auswertung des Wahlrechts der Zweikammersysteme.....	242
c.	Die Auswertung der Ein- und Zweikammersysteme in der Zeit von 1848–1850	243
d.	Vergleich der Ein- und Zweikammersysteme zum heutigen Parlamentarismus.....	243
4.	Der Zeitraum von 1851–1866	244
a.	Das Wahlrecht innerhalb der Einkammersysteme	244
aa.	Unmittelbarer Vergleich der Einzelstaaten	244
(1)	Wahl der Ständevertretung	245
(a)	Wahl der größeren Grundbesitzer	245
(b)	Wahl der Höchstbesteuerten.....	246
(c)	Wahl der Rittergutsbesitzer.....	249
(d)	Wahl von übrigen Ständevertretern.....	250
(2)	Wahl der durch das Volk legitimierten Abgeordneten.....	250
(3)	Allgemeine Wählbarkeitsvoraussetzungen	253
(4)	Voraussetzungen für das passive Wahlrecht der Wahlmänner	257
bb.	Auswertung der Einkammersysteme.....	257
b.	Das Wahlrecht innerhalb der Zweikammersysteme	259
aa.	Unmittelbarer Vergleich der Einzelstaaten	259
(1)	Die Ersten Kammern.....	259
(2)	Beurteilung der Ersten Kammern	262
(3)	Die Zweiten Kammern	262
(4)	Beurteilung der Zweiten Kammer	268
bb.	Auswertung der Zweikammersysteme.....	269

c.	Auswertung der Ein- und Zweikammersysteme in der Periode von 1851–1866.....	270
d.	Vergleich der Ein- und Zweikammersysteme zum heutigen Parlamentarismus.....	271
III.	Kompetenzen der Landtage.....	271
1.	Der Zeitraum von 1815–1830.....	272
a.	Die Kompetenzen innerhalb der Einkammersysteme.....	272
aa.	Unmittelbarer Vergleich der Kompetenzen.....	272
(1)	Kompetenzen hinsichtlich des Finanzhaushaltes.....	273
(a)	Steuerbewilligungsrecht.....	273
(b)	Bestimmung des Staatsbudgets	274
(c)	Zustimmung zur Aufnahme neuer Staatsschulden.....	275
(d)	Rechte hinsichtlich des Domanial-Vermögens.....	275
(2)	Anzeige- und Anklagerechte.....	276
(3)	Ernennung der Kassiers.....	277
(4)	Recht der Immunität	278
(5)	Gesetzgebungsverfahren.....	278
bb.	Auswertung der Einkammersysteme.....	281
b.	Die Kompetenzen innerhalb der Zweikammersysteme.....	283
aa.	Unmittelbarer Vergleich der Kompetenzen	283
(1)	Kompetenzen hinsichtlich des Finanzhaushaltes.....	283
(a)	Steuerbewilligungsrecht.....	283
(b)	Bestimmung des Staatsbudgets	285
(c)	Zustimmung zu der Aufnahme neuer Staatsschulden.....	286
(d)	Veräußerung von Staatsgebiet oder Staatseigentum.....	287
(2)	Beschwerde- und Anklagerechte	288
(3)	Recht der Immunität	289
(4)	Gesetzgebungsverfahren.....	289
bb.	Auswertung der Zweikammersysteme.....	293
c.	Auswertung der Ein- und Zweikammersysteme.....	294
d.	Vergleich der Ein- und Zweikammersysteme zum heutigen Parlamentarismus.....	295
2.	Der Zeitraum von 1831–1847	297

a. Die Kompetenzen innerhalb der Einkammersysteme.....	297
aa. Unmittelbarer Vergleich der Kompetenzen	297
(1) Kompetenzen hinsichtlich des Finanzhaushaltes.....	298
(a) Steuerbewilligungsrecht	298
(b) Bestimmung des Staatsbudgets	300
(c) Zustimmung zu der Aufnahme neuer Schulden.....	301
(d) Veräußerung von Staatseigentum und Mitwirkungsrechte bei dem privaten Vermögen des Landesfürsten	302
(2) Rechte bezüglich des Militärs	303
(3) Beschwerde- und Anklagerechte	304
(4) Recht der Immunität	305
(5) Gesetzgebungsverfahren.....	305
(6) Sonstige Rechte	307
(7) Verfassungsrechtliche Änderungen innerhalb der Staaten.....	308
bb. Auswertung der Einkammerstaaten.....	308
b. Die Kompetenzen innerhalb der Zweikammersysteme.....	309
aa. Unmittelbarer Vergleich der Kompetenzen	309
(1) Kompetenzen hinsichtlich des Finanzhaushaltes.....	310
(a) Steuerbewilligungsrecht	310
(b) Bestimmung des Staatsbudgets	310
(c) Zustimmung zur Aufnahme neuer Schulden.....	311
(d) Veräußerung von Staatseigentum und Mitwirkungsrechte bei dem privaten Vermögen des Landesfürsten	312
(2) Beschwerde- und Anklagerechte	313
(3) Recht der Immunität	313
(4) Gesetzgebungskompetenzen.....	313
(5) Sonstige Rechte	315
(6) Verfassungsrechtliche Änderungen innerhalb eines Staates.....	315
bb. Auswertung der Zweikammersysteme.....	316
c. Auswertung der Ein- und Zweikammersysteme.....	317
d. Vergleich der Ein- und Zweikammersysteme zum heutigen Parlamentarismus.....	317
3. Der Zeitraum von 1848–1850.....	318

a.	Die Kompetenzen innerhalb der Einkammersysteme.....	318
aa.	Unmittelbarer Vergleich der Kompetenzen	318
(1)	Kompetenzen im Bereich des Finanzhaushaltes.....	318
(a)	Steuerbewilligungsrecht.....	318
(b)	Staatsbudgetrecht.....	319
(c)	Zustimmung zur Aufnahme neuer Anleihen.....	321
(d)	Veräußerung von Staatseigentum.....	321
(2)	Beschwerde- und Anklagerechte.....	322
(3)	Recht der Immunität	324
(4)	Gesetzgebungsverfahren.....	324
(5)	Sonstige Rechte	328
(6)	Verfassungsrechtliche Änderungen innerhalb eines Staates.....	329
bb.	Auswertung der Einkammersysteme.....	331
b.	Die Kompetenzen innerhalb der Zweikammersysteme.....	332
aa.	Unmittelbarer Vergleich der Kompetenzen	332
(1)	Kompetenzen im Bereich des Finanzhaushaltes.....	332
(a)	Steuerbewilligungsrecht.....	332
(b)	Staatsbudgetrecht.....	333
(c)	Zustimmung zur Aufnahme neuer Schulden und zur Veräußerung von Staatseigentum.....	333
(2)	Beschwerde- und Anklagerechte.....	333
(3)	Recht der Immunität	334
(4)	Gesetzgebungsverfahren.....	334
(5)	Sonstige Rechte	336
(6)	Verfassungsrechtliche Änderungen innerhalb eines Staates.....	336
bb.	Auswertung der Zweikammerstaaten.....	337
c.	Auswertung der Ein- und Zweikammersysteme.....	337
d.	Vergleich der Ein- und Zweikammersysteme zum heutigen Parlamentarismus.....	338
4.	Der Zeitraum von 1851–1866.....	339
a.	Die Kompetenzen innerhalb der Einkammersysteme.....	339
aa.	Unmittelbarer Vergleich der Kompetenzen	339
(1)	Kompetenzen im Bereich des Finanzhaushaltes.....	340

(a) Steuerbewilligungsrecht.....	340
(b) Staatsbudgetrecht.....	341
(c) Zustimmung zur Aufnahme neuer Anleihen.....	341
(d) Veräußerung von Staatseigentum.....	342
(2) Beschwerde- und Anklagerechte.....	343
(3) Recht der Immunität.....	344
(4) Gesetzgebungsverfahren.....	344
(5) Sonstige Rechte.....	346
(6) Verfassungsrechtliche Änderungen innerhalb eines Staates.....	347
bb. Auswertung der Einkammerstaaten.....	348
b. Die Kompetenzen innerhalb der Zweikammersysteme.....	349
aa. Unmittelbarer Vergleich der Kompetenzen.....	349
(1) Kompetenzen im Bereich des Finanzhaushaltes.....	349
(a) Steuerbewilligungsrecht.....	349
(b) Sonstige Kompetenzen im Bereich des Finanzhaushaltes.....	350
(2) Anklage- und Beschwerderecht.....	350
(3) Gesetzgebungsverfahren.....	351
(4) Sonstige Rechte.....	353
(5) Verfassungsrechtliche Änderungen innerhalb der Staaten.....	354
bb. Auswertung der Zweikammerstaaten.....	355
c. Auswertung der Ein- und Zweikammersysteme.....	355
d. Vergleich der Ein- und Zweikammersysteme zum heutigen Parlamentarismus.....	356

4. Kapitel: Die Auswertung und der Erkenntnisgewinn der verfassungsvergleichenden Analyse..... 357

I. Zusammenfassung des Verfassungsvergleichs der Ein- und Zweikammersysteme.....	357
1. Zusammenfassung hinsichtlich der Zusammensetzung und des Wahlrechts der Ein- und Zweikammersysteme.....	357
2. Zusammenfassung hinsichtlich der Kompetenzen der Landtage.....	360
3. Die Gründe für die Entscheidung zwischen Ein- und Zweikammersystem.....	361

II. Das Ein- und Zweikammersystem als Vorläufer des heutigen Parlamentarismus	362
1. Zweikammersystem als Vorläufer des heutigen Bundestages und Bundesrates?	365
2. Vergleich der Zusammensetzung der Landtage	366
3. Verantwortlichkeiten im heutigen und damaligen Regierungssystem	369
4. Vergleich des Wahlrechts	370
5. Vergleich der Kompetenzen der Abgeordneten	372
a. Rechte im Bereich des Finanzwesens	372
b. Anzeige- und Anklagerechte	374
c. Immunitäts- und Indemnitätsregelungen	374
d. Kompetenzen hinsichtlich des Gesetzgebungsverfahrens	375
e. Sonstige Rechte	376
f. Bereich der Exekutive	376
III. Schlusswort	377
Literaturverzeichnis	379